



**44 Jahre
ledig, 1 Kind**

**Referentin / Referent
im Innenministerium NRW**

**Düsseldorf
Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Seit der Scheidung von Ihrer Frau / Ihrem Mann leben Sie alleine, Ihre Tochter sehen Sie an den Wochenenden.

Sie studierten an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Gelsenkirchen und arbeiteten bis zur Wahl in den Bundestag im Innenministerium, zuletzt im Referat für Datenschutz, Informationsfreiheitsrechte und Meldewesen.

Schon während Ihrer Schulzeit waren Sie politisch aktiv. Sie brachten es bis in den Landesvorstand der Jungen PEV in Nordrhein-Westfalen. Sie drängen auch aufgrund Ihres beruflichen Hintergrundes in der Regel auf durchdachte, funktionierende Lösungen und sind skeptisch bei zu viel Idealismus.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundesrates ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**75 Jahre
verheiratet, keine Kinder**

**Gymnasiallehrerin /
Gymnasiallehrer**

Berlin

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit fast 30 Jahren an. Sie sind mit einer Professorin / einem Professor für Pädagogik verheiratet und wohnen in Berlin-Steglitz.

Sie haben in Berlin an der Freien Universität Biologie und Erdkunde auf Lehramt studiert. Nach Ihrem Referendariat blieben Sie bis zu Ihrer Wahl in den Bundestag am gleichen Gymnasium, an dem Sie zuletzt die Mittelstufe leiteten.

Ihre Kindheit und Jugend waren durch die Nachkriegszeit geprägt. Gegen Ende Ihrer Studienzeit begannen sich an den Universitäten Ideen von einer demokratischeren, offeneren Gesellschaft auszubreiten. Diesen Ideen fühlten Sie sich sehr verbunden. Um sich für Demokratie, Frieden, Gleichberechtigung und Ökologie in der Politik einzusetzen, traten Sie der PEV bei. Heute sind Sie Bezirksvorsitzende / Bezirksvorsitzender in Steglitz-Zehlendorf.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**52 Jahre
keine Kinder**

**Landwirtin /
Landwirt**

**Mühlingen
Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit elf Jahren an. Sie leben in einem Mehrgenerationenhaus gemeinsam mit Ihren Eltern und der Familie Ihrer Schwester auf Ihrem Hof in Mühlingen.

Nach dem Realschulabschluss und Ihrer landwirtschaftlichen Ausbildung übernahmen Sie gemeinsam mit Ihrer Schwester den elterlichen Hof und stellten ihn auf biologisch-dynamische Bewirtschaftung um. Neben dem Ackerbau halten Sie auch Tiere; Milch und Fleischprodukte vermarktet Ihre Familie über einen Hofladen.

Seit vielen Jahren sind Sie aktiv in der PEV und beschäftigen sich dort nicht nur mit Agrarpolitik, sondern mit allen Fragen einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Ausgestaltung von Wirtschaft, Energieversorgung und öffentlichen Finanzen. Sie sind Fraktionsvorsitzende / Fraktionsvorsitzender der PEV im Kreistag Bodensee.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**36 Jahre
keine Kinder**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. In Peine geboren leben Sie seit 15 Jahren in Berlin.

**Fraktionsmitarbeiterin /
Fraktionsmitarbeiter**

An der Freien Universität Berlin studierten Sie Sozialpädagogik und Politikwissenschaften. Zunächst waren Sie Sozialarbeiterin / Sozialarbeiter in Braunschweig, später bewarben Sie sich erfolgreich auf eine Stelle als Referentin / Referent für Bildungspolitik bei der PEV-Fraktion im niedersächsischen Landtag.

**Peine
Niedersachsen**

Die Arbeit mit Jugendlichen aus Problemvierteln während Ihres Studiums machte Ihnen schnell klar, dass soziales Engagement leicht ins Leere laufen kann, wenn der bildungspolitische Rahmen nicht stimmt. Daher traten Sie der PEV bei und machten sich systematisch daran, das politische Geschäft kennenzulernen – und überzeugten durch Ihre Zielstrebigkeit und Professionalität.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfaktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**48 Jahre
verheiratet, 2 Kinder**

**Journalistin /
Journalist**

**Straubing
Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit elf Jahren an. Gemeinsam mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann und Ihren beiden Töchtern leben Sie in Straubing.

An der Ludwig-Maximilians-Universität in München studierten Sie Germanistik und Politikwissenschaften. Bereits als Studentin / Student schrieben Sie für die Universitätszeitung und den Münchner Merkur. Nach Ihrem Abschluss zogen Sie mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann zurück in Ihren gemeinsamen Geburtsort und wurden dort Redakteur beim Straubinger Tagblatt.

Von Ihrem Elternhaus geprägt betrachteten Sie die politische Landschaft schon immer aus einem sehr liberalen Blickwinkel. Zu Studienzeiten traten Sie der PEV bei und waren vor allem auf Kommunal- und Landesebene aktiv. Als sich Ihnen die Möglichkeit bot über einen vorderen Listenplatz in den Bundestag einzuziehen, nahmen Sie diese begeistert an.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**37 Jahre
ledig, keine Kinder**

**Schreinerin /
Schreiner**

**Meschede
Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Geboren wurden Sie in Hirschberg im Sauerland. Momentan leben Sie in Meschede.

Nach dem Abitur entschieden Sie sich für eine handwerkliche Ausbildung als Möbelschreiner. Ihr Lehrherr, der Ihnen bis heute freundschaftlich verbunden ist, förderte Sie nach Kräften und drängte Sie dazu, selbst die Meisterprüfung abzulegen. Mit der Idee, Möbel ausschließlich aus einheimischem Hartholz anzubieten, machten Sie sich dann erfolgreich selbstständig.

Geprägt von den politischen Einstellungen Ihrer Eltern, die in der Anti-Atomkraft-Bewegung aktiv waren, traten Sie früh in die PEV ein. In Ihrem Wahlkreis wurden Sie schon lange als erfolgreiche Nachwuchskraft gehandelt und tatsächlich gelang Ihnen bei der ersten Kandidatur auf der Landesliste der PEV in Nordrhein-Westfalen der Einzug in den Bundestag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**60 Jahre
verwitwet, 1 Kind**

**Forscherin /
Forscher**

**Heidelberg
Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit 19 Jahren an. Nach dem frühen Tod Ihrer Frau / Ihres Mannes zogen Sie Ihren Sohn als alleinstehendes Elternteil groß.

Sie haben an der Universität Heidelberg Biologie studiert. Nach Ihrer Promotion im Bereich Biochemie arbeiteten Sie am Heidelberger Max-Planck-Institut für medizinische Forschung.

Schon während Ihrer Studienzeit waren Sie in verschiedenen Universitätsgremien vertreten und sind seitdem gesellschaftlich aktiv. Besonders machen Sie sich für eine offene Debatte um die Stammzellenforschung und die aktive Sterbehilfe stark und sind zu diesen Themen auch bei gesellschaftlichen und kirchlichen Veranstaltungen, vor allem in Heidelberg und Umgebung, sehr gefragt. Sie waren jahrelang Mitglied im Heidelberger Stadtrat bevor Sie in die Bundespolitik gingen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**49 Jahre
verheiratet, 4 Kinder**

**Energieberaterin /
Energieberater**

**Darmstadt
Hessen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit elf Jahren an. Gemeinsam mit Ihrer Familie leben Sie in Ihrem Passivhaus, also einem Haus, das besonders wenig Heizwärme verbraucht, in Darmstadt.

An der Technischen Universität in Darmstadt studierten Sie Ingenieurwissenschaften mit Schwerpunkt Energietechnik. Nachdem Sie einige Jahre in Frankfurt bei der Siemens AG als Ingenieurin / Ingenieur tätig waren, erfüllten Sie sich nach der Zertifizierung zur Energieberaterin / zum Energieberater Ihren Traum von der Selbstständigkeit.

Ihre selbständige Tätigkeit und die damit verbundene freie Zeiteinteilung erlaubte es Ihnen, sich parallel intensiv der politischen Arbeit zu widmen. Außer in der PEV sind Sie auch Mitglied des Bezirksvereins Frankfurt-Darmstadt des VDI (Verband Deutscher Ingenieure) und engagieren sich dort stark für die Themen Energieeffizienz und Energiewende.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**41 Jahre
verheiratet, keine Kinder**

**Politologin /
Politologe**

**Hannover
Niedersachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie sind mit einer Grundschullehrerin / einem Grundschullehrer verheiratet und wohnen in Hannover.

Sie studierten in Hannover Politikwissenschaften und arbeiteten nach Ihrem Abschluss bis zur Wahl in den Bundestag als wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen. Auch Ihr gesellschaftliches Engagement ist geprägt von Ihrem Interesse für internationale Politik und den internationalen Handel. Nach einem Forschungsaufenthalt während Ihres Studiums auf den Philippinen gründeten Sie das Eine-Welt-Netzwerk Hannover e.V.

Nach einigen Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit stellten Sie fest, dass Sie sich darüberhinausgehend engagieren möchten und begannen mit der parteipolitischen Arbeit bei der PEV. Bei der Aufstellung der Landesliste für die Bundestagswahl vor drei Jahren setzten Sie sich überraschend gegen einen bisherigen Bundestagsabgeordneten durch.

*Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundes-
tages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge
und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

*Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mit-
glied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei
den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam
erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich
sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.*

*Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner
zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositi-
on-fraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn
diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit
alternative Lösungen aufzeigen.*



**47 Jahre
verheiratet, 2 Kinder**

**Tourismuskauffrau /
Tourismuskaufmann**

Hamburg

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Gemeinsam mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann und zwei Kindern leben Sie in einer Altbauwohnung im Hamburger Stadtteil St. Georg. Ihre ältere Tochter kam mit Down-Syndrom zur Welt.

Sie machten nach dem Realschulabschluss an der Handelsschule Hamburg Ihre Ausbildung zur Tourismuskauffrau / zum Tourismuskaufmann. Nach einigen Jahren Berufserfahrung bei einer großen Fluggesellschaft legten Sie die Prüfung zur Tourismusfachwirtin / zum Tourismusfachwirt mit Bestnoten ab. Anschließend gründeten Sie zusammen mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann eine Reiseagentur für behinderte Kinder und Jugendliche.

Nach der Geburt Ihrer behinderten Tochter engagierten Sie sich zunächst ehrenamtlich für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung und traten dann in die PEV ein, wo Ihnen über Ihre kompetente, feinfühlige Arbeit an Gleichstellungsthemen ein schneller Aufstieg gelang.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundesrates ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**68 Jahre
verheiratet, keine Kinder**

**Journalistin /
Journalist**

**Werne
Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Sie leben mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann in einem Ein-familienhaus in Werne.

Sie haben an der Universität Dortmund Politikwissenschaften und Germanistik studiert und bereits während des Studiums als freie Mitarbeiterin / freier Mitarbeiter Artikel für das Werne Wochenblatt verfasst. Nach Abschluss des Studiums wurde Ihnen dort eine Stelle angeboten. Sie haben es bei dieser Lokalzeitung bis zum Posten der Chefredakteurin / des Chefredakteurs gebracht, den Sie zehn Jahre innehatten.

Während Ihrer Zeit an der Universität waren Sie im Studierenden-ausschuss tätig und engagierten sich zunächst zu studienpoliti-schen. Später waren Sie in verschiedenen Vereinen und Bürgerinitiativen aktiv, bevor Sie mit 40 der PEV beitraten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundes-tages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mit-glied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositi-on fraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**62 Jahre
verheiratet, 1 Kind**

**Volkswirtin /
Volkswirt**

Berlin

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit elf Jahren an. Sie leben mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann in einer Altbauwohnung in Berlin-Friedrichshain.

Nach dem Abitur studierten Sie an der Freien Universität Berlin Volkswirtschaftslehre und arbeiteten zunächst in der öffentlichen Verwaltung. Nach dem Mauerfall missbilligten Sie den Trend, dass Wohneigentum in Ostberlin viel zu preiswert mit Westgeld aufgekauft wurde, eröffneten eine Maklerkanzlei und verhalfen den Veräuferinnen und Verkäufern zu angemessenen Preisen.

Durch die Verbundenheit zu Ihrem Bezirk haben Sie sich schon seit Ihrer Jugend im lokalen Rahmen engagiert. Der Entschluss, Mitglied der PEV zu werden, hat Ihrem Engagement einen zusätzlichen Kraftschub verliehen. Sie treten gegen die fortschreitende Gentrifizierung ein. Dies brachte Ihnen große Bekanntheit und schließlich einen Listenplatz für den Bundestag ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**61 Jahre
verheiratet, 5 Kinder**

**Steuerberaterin /
Steuerberater**

**Göttingen
Niedersachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Sie leben mit Ihrer Frau / Ihrem Mann und den beiden jüngsten Söhnen in Göttingen.

Nach Ihrem Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Steuerwesen arbeiteten Sie einige Jahre in einer großen Steuerkanzlei in Hannover, bevor Sie zusammen mit einem Studienfreund ein eigenes Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsunternehmen in Ihrer Heimatstadt gründeten.

Während eines Wirtschaftsprüfungsmandats Ihrer Kanzlei stießen Sie auf eklatante Steuerschlupflöcher, auf die Sie medienwirksam politisch aufmerksam machen konnten. Die PEV, innerhalb der Sie mittlerweile zu einer vielkonsultierten Institution für Steuerrechtsfragen geworden sind, schien Ihnen primär wegen ihrer liberalen Ausrichtung die richtige Plattform dafür.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundesrates ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**30 Jahre
verheiratet, 2 Kinder**

**Verwaltungsmitarbeiterin /
Verwaltungsmitarbeiter**

**Kiel
Schleswig-Holstein**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie leben mit Ihrer Familie in Kiel.

Nach dem Abitur begannen Sie ein Studium des Bau- und Umweltingenieurwesens an der TU Hamburg, brachen das Studium jedoch ab, weil es Ihnen zu theoretisch war, und machten stattdessen eine Ausbildung zur Verwaltungsfachfrau / zum Verwaltungsfachmann. Vor Ihrem Einzug in den Bundestag arbeiteten Sie beim Landesamt für Straßenbau Schleswig-Holstein in Kiel.

Sie engagierten sich früh in der Jungen PEV, da Ihre Eltern beide bereits in der Partei aktiv waren. Sie riefen parallel zu Ihrer Tätigkeit im Landesamt einen in Fachkreisen viel diskutierten Blog zum Thema Verkehrssicherheit und Nachhaltigkeit ins Leben. Wegen exzellenter Sachkenntnis gelten Sie als große Nachwuchshoffnung.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfaktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfaktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**63 Jahre
verheiratet, 3 Kinder**

**Architektin /
Architekt**

**Magdeburg
Sachsen-Anhalt**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit elf Jahren an. Sie leben mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann und dem jüngsten Ihrer drei Kinder in einem Einfamilienhaus in Magdeburg.

Die für Sie traumatische Sprengung dreier vom Krieg beschädigter Magdeburger Kirchen in Ihrer Kindheit ließ in Ihnen schon früh den Entschluss reifen, Architektin / Architekt zu werden. Nach Ihrem Studium an der Bauhaus-Universität in Weimar kehrten Sie nach Magdeburg zurück und engagierten sich fortan im Städtebau.

Aufgrund Ihrer Ablehnung des DDR-Regimes wirkten Sie vor der Wende in der Opposition mit und fanden nach der Wiedervereinigung in der PEV eine Plattform, um sich fortan politisch zu engagieren. Sie haben wichtige Beschlüsse zu Regelungen nachhaltiger Energiewirtschaft in Neubauten mit auf den Weg gebracht und sind innerhalb der PEV bundesweit gefragt als Expertin / Experte in Baufragen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**53 Jahre
verheiratet, keine Kinder**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Sie leben mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann in Everswinkel.

**Fahrzeuglackiererin /
Fahrzeuglackierer**

Sie machten nach dem Realschulabschluss eine Ausbildung zur Fahrzeuglackiererin / zum Fahrzeuglackierer und arbeiteten in Ihrem Ausbildungsberuf bei wechselnden Firmen.

**Everswinkel
Nordrhein-Westfalen**

Als Sie Ihre türkischstämmige Ehefrau / Ihren türkischstämmigen Ehemann heirateten, konvertierten Sie zum Islam. In der Gemeinschaft der örtlichen Moschee gaben Sie Einwandererinnen und Einwanderern Deutschunterricht und halfen Ihnen bei Behördengängen, was Ihnen einen guten Einblick in die Herausforderungen der Integrationspolitik gewährte. Um deren Interessen ein politisches Sprachrohr zu geben, kandidierten Sie für den Kreistag in Warendorf und gelangten zwei Jahre später per Kampfkandidatur auf die Liste für die Bundestagswahl.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**45 Jahre
ledig, 1 Kind**

**OP-Assistentin /
OP-Assistent**

**Würzburg
Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie leben seit dem Auszug Ihres 22-jährigen Sohnes allein in einer kleinen Wohnung in Würzburg.

Sie wollten schon immer Chirurgin / Chirurg werden, bekamen aber aufgrund Ihres Abiturschnittes keinen Studienplatz. Stattdessen machten Sie eine Ausbildung zur OP-Assistentin / zum OP-Assistenten und nahmen eine Stelle am Universitätsklinikum Würzburg an.

Sie sind seit 20 Jahren Mitglied der PEV und arbeiten mit viel Herz daran, nachhaltiges ökologisches und soziales Bewusstsein zu fördern: So haben Sie etwa an Ihrem Arbeitsplatz in der Klinik ein Modell effizienter Abfallminimierung mitentwickelt und engagieren sich bei der Essensausgabestelle der Würzburger Tafel. Ihre Zielstrebigkeit hat Sie auch in der politischen Arbeit auf Landes- und Bundesebene erfolgreich werden lassen und Ihnen den Respekt Ihrer Parteikolleginnen und -kollegen eingebracht.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**50 Jahre
ledig, keine Kinder**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit elf Jahren an. Sie leben mit Ihrer Lebenspartnerin / Ihrem Lebenspartner in Inning am Holz, wo Sie auch aufgewachsen sind.

**Berufsschullehrerin /
Berufsschullehrer**

Nach Ihrer Meisterprüfung als Schreinerin / Schreiner machten Sie die Ausbildung zur Fachlehrerin / zum Fachlehrer für gewerblich-technische Berufe in Ansbach (Bayern) und unterrichteten seitdem an einer Berufsschule in Fulda.

**Fulda
Hessen**

Sie engagierten sich langjährig auf Kreis- und Bezirksebene für den Schutz und die nachhaltige Bewirtschaftung der lokalen Waldbestände. Durch Ihren Eintritt in die PEV und Ihre Wahl in den Bundestag hat sich dieses Interessengebiet auf Bundesebene ausgedehnt. Neben Ihrer regulären Tätigkeit geben Sie Seminare zur ökologischen Holzwirtschaft.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**56 Jahre
in Trennung lebend,
1 Kind**

**Professorin /
Professor**

**Burg
Brandenburg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Mit Ihrer erwachsenen Tochter leben Sie getrennt von Ihrer Frau / Ihrem Mann in Burg, Brandenburg.

Aufgewachsen sind Sie auf dem Land in Niedersachsen. Nach einem Umzug nach Nordrhein-Westfalen haben Sie in Herne Ihr Abitur gemacht. Schon früh waren Sie von der Chemie begeistert, so kam auch kein anderer Studiengang für Sie in Frage. Sie galten als herausragende Studentin / herausragender Student, machten Ihren Magister an der Columbia University in New York und promovierten im Anschluss an der Technischen Universität München. Aufgrund weit diskutierter Forschungsergebnisse wurden Sie mit nur 37 Jahren auf die Professur für Anorganische Chemie an die Uni Magdeburg berufen, die Sie bis zu Ihrem Einzug in den Bundestag innehatteten.

Der PEV traten Sie bereits mit Erhalt Ihres Stipendiums der PEV-nahen Stiftung bei. Einen Namen machten Sie sich später als Mitglied im Wissenschaftsrat, der die Bundesregierung und die Landesregierungen in hochschulpolitischen Fragen berät.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**60 Jahre
in Trennung lebend,
2 Kinder**

**Fraktionsmitarbeiterin /
Fraktionsmitarbeiter**

**Köln
Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit 19 Jahren an. Sie leben getrennt von Ihrer Frau / Ihrem Mann in Köln in einer WG mit alten Studienfreundinnen und -freunden. Sie haben zwei erwachsene Söhne.

Sie sind ein „echtes Kölner Urgestein“, sind in der Stadt aufgewachsen, haben hier Abitur gemacht und schließlich damit begonnen, Politikwissenschaft zu studieren. Da Sie sich irgendwann ganz auf die politische Arbeit bei der PEV konzentrierten und dies im Konflikt mit Ihrem Studium stand, entschieden Sie sich es abzubrechen. Stattdessen bekamen Sie eine Stelle als Referentin / Referent für Öffentlichkeitsarbeit bei der PEV Ratsfraktion der Stadt Köln.

Während des Studiums waren Sie in der Maoistischen Linken aktiv, wendeten Sich aber später der Friedensbewegung und Ökologiebewegung zu. Als Jugendkoordinatorin / Jugendkoordinator für den Raum Köln konnten Sie sich „von der ersten Stunde an“ bundesweit vernetzen und sich einen Namen als Organisatorin / Organisator von Anti-Atomkraft-Demonstrationen machen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**33 Jahre
verheiratet, 2 Kinder**

**Studentin /
Student**

**Freiburg
Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie leben mit Ihrer Lebenspartnerin / Ihrem Lebenspartner im Stadtteil Vauban in einem Plusenergie-Haus. Ihre Frau / Ihr Mann arbeitet in einem pharmakologischen Start-Up-Unternehmen.

Nach der mittleren Reife begannen Sie eine Ausbildung zur Bankkauffrau / zum Bankkaufmann. In diesem Feld waren Sie einige Jahre tätig. Parallel besuchten Sie die Abendschule, wo Sie ihr Abitur mit Bestnoten nachholten. Im Anschluss studierten Sie Biologie an der Uni Freiburg.

Ihre politische und private Begeisterung für das Thema Umweltschutz geht auf Ihre Frau / Ihren Mann zurück. Nachdem Sie sich kennengelernt hatten, entwickelten Sie ein Interesse für ökologische Zusammenhänge und ein verantwortungsbewusstes Leben. Seitdem sind Sie eine wichtige Figur in der Freiburger PEV, konnten in den Stadtrat einziehen und wurden in den Landesvorstand der Partei gewählt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundesrates ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**54 Jahre
verheiratet**

**Politikwissenschaftlerin /
Politikwissenschaftler**

**Marienberg
Sachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Sie leben mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner in Marienberg im Erzgebirge.

Sie entstammen einer alten Bergarbeiterfamilie. Wie Ihre Eltern hatten Sie Ihre Zukunft im Bergbau gesehen, bis im Zuge der Wende eines der größten Bergbauunternehmen der Region abgewickelt wurde. Erst dann machten Sie mit Unterstützung des Arbeitsamtes Ihr Abitur und nahmen ein Studium der Politik- und Wirtschaftswissenschaften in Dresden auf.

Ihr Engagement bei einer Bürgerrechtsbewegung zur Zeit der Wende brachte Sie letztlich zur Parteiarbeit. Nach Abschluss Ihres Studiums als Politikwissenschaftlerin / Politikwissenschaftler erhielten Sie eine Stelle in der Landesgeschäftsstelle der PEV in Dresden. Gleichzeitig hielten Sie engen Kontakt zum Kreisverband Ihrer Heimatstadt. Als Vertreterin / Vertreter des Erzgebirges ergatterten Sie schließlich einen aussichtsreichen Platz auf der Landesliste und zogen in den Bundestag ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundesrates ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**57 Jahre
verheiratet**

**Bürokauffrau /
Bürokaufmann**

**Cochem
Rheinland-Pfalz**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Sie leben mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann in einer Mehrfamilienhaushälfte in Cochem.

Sie wussten früh, dass Sie einen kaufmännischen Werdegang anstreben und haben schon während der Lehre zur Bürokauffrau / zum Bürokaufmann bei der Buchhaltung des elterlichen Handwerksbetriebes ausgeholfen. Als Ihre Mutter in den Ruhestand ging, haben Sie Ihren dortigen Posten als Lohnbuchhalterin übernommen.

Sie und Ihre Ehefrau / Ihr Ehemann können keine Kinder bekommen. Immer schon haben Sie sich deswegen ehrenamtlich in Kinderhilfsorganisationen Ihres Landkreises engagiert. Um wirkungsvoller für die Rechte und Bildung unterprivilegierter Kinder eintreten zu können, traten Sie der PEV bei, wurden schnell in den Kreisvorstand Trier gewählt und stießen mit Ihren ehrgeizigen Vorschlägen und Ihrer ausgeprägten Sozialkompetenz auf sehr positive Resonanz.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfaktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfaktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**70 Jahre
verheiratet, 6 Kinder**

**Steuerberaterin /
Steuerberater**

**Neumarkt i. d. Oberpfalz
Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit 19 Jahren an. Sie leben mit Ihrer Frau / ihrem Mann und zweien Ihrer Kinder auf einem alten Bauernhof. Dort bauen Sie verschiedene Bio-Produkte an und halten vier Schweine und zwei Kühe. So können Sie zu Hause weitgehend von eigenen Erträgen leben.

Aufgewachsen sind Sie in München und machten dort nach der mittleren Reife eine Ausbildung beim Finanzamt München Süd. Nach 14 Jahren bei der Behörde entschieden Sie, sich selbstständig zu machen und mit Ihrer Frau / Ihrem Mann und den inzwischen drei Kindern aufs Land zu ziehen. Bis zuletzt waren Sie dort als freie Steuerberaterin / freier Steuerberater tätig.

Mit Mitte 20 begannen Sie, sich politisch zu engagieren, anfangs vor allem in linken Bürgerinitiativen in München. Daraus wuchs Ihr Bewusstsein für umweltpolitische Fragen und Sie traten in die neu gegründete PEV ein. Nach Ihrem Umzug ins Ländliche widmeten Sie sich stark der Parteiarbeit. Ihr Engagement wurde mit dem Einzug in den Bundestag über die Landesliste Bayern belohnt. Sie gelten als Urgestein der PEV.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**58 Jahre
verheiratet, 2 Kinder**

**Ärztin /
Arzt**

**Bruchhausen-Vilsen
Niedersachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit elf Jahren an. Sie leben seit Ihrer Geburt in Garbsen. Nur während Ihres Studiums haben Sie Ihre Heimat verlassen müssen. Sie haben zwei Kinder aus zwei Beziehungen und leben mit beiden in einer Patchwork-Familie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Sie kommen aus einem sehr katholischen Haushalt, in dem aber vor allem Nächstenliebe großgeschrieben wurde. Hier wuchs der Wunsch, ganz wie Ihr Vater Landarzt zu werden. Nach Abitur und Medizinstudium in Hamburg absolvierten Sie Ihre Zeit als Assistentärztin / Assistenzarzt in Hannover. Danach kehrten Sie in Ihre Heimat zurück und übernahmen die Praxis Ihres Vaters.

Sie sind christlich geprägt und waren in jungen Jahren BBP-Mitglied. Allerdings sahen Sie sich in sozial- und gesellschaftspolitischen Fragen zunehmend in Konflikt mit Ihrer Partei und traten der PEV bei. Sie gelten berufsbedingt als Expertin / Experte für Gesundheitspolitik und setzen sich seit je her für einen Ausbau der gesundheitlichen Infrastruktur im ländlichen Raum ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**46 Jahre
ledig**

**Politikwissenschaftlerin /
Politikwissenschaftler**

**Kalkar
Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Sie leben auf einem Bauernhof bei Kalkar.

Nach dem Abitur studierten Sie Jura und Politik an den Universitäten Duisburg, Bochum und Essen. Schon während des Studiums waren Sie als studentische Mitarbeiterin / studentischer Mitarbeiter im Wahlkreisbüro Ihrer Vorgängerin tätig. Trotz einer relativ langen Studienzeit konnten Sie dort im Anschluss hauptberuflich arbeiten und nach dem Ausscheiden Ihrer Vorgängerin an Ihrer Stelle für den Bundestag kandidieren.

Sie wuchsen in einer Zeit auf, in der Kalkar geprägt war von dem Kampf gegen das dort geplante Atomkraftwerk. Früh waren Sie zusammen mit Ihren Geschwistern in der Anti-AKW Bewegung und der „Jungen PEV“ aktiv. Sie machten in der Partei, auch nach dem erfolgreichen Baustopp des Kernkraftwerkes, schnell Karriere, zunächst im Jugendverband und in Hochschulgremien, später dann im Landesverband. Man kann sagen, dass Sie das politische Handwerk von der Pike auf gelernt haben.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**37 Jahre
ledig, 1 Kind**

**Auszubildende /
Auszubildender**

**Mannheim
Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie leben mit Ihrem Sohn in Mannheim, wo sich in Ihrer Abwesenheit Ihre Eltern um das Kind kümmern.

Als Sie von Ihrer Partnerin / Ihrem Partner verlassen wurden und bis auf die wenigen Alimente alleine für den Unterhalt für sich und Ihren Sohn aufkommen mussten, unterbrachen Sie Ihre Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher, die Sie nach dem Abitur begonnen hatten. Sie arbeiteten im Anschluss in einem großen Supermarkt als Kassiererin / Kassierer.

Niemals vernachlässigt haben Sie Ihr Engagement in der PEV, seitdem Sie dieser mit 17 Jahren beigetreten sind. Sie fanden es immer schon wichtig, sich für die Gesellschaft zu engagieren und für einen politischen Standpunkt einzustehen. Die Bewahrung der Natur liegt Ihnen von klein auf sehr am Herzen. Ihres glaubwürdigen Engagements wegen galten Sie über Jahre als besonders „authentliches“ Mitglied der Partei. Ihr Interesse an einem Bundestagsmandat stieß daher auf dem entscheidenden Parteitag auf große Sympathie.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**57 Jahre
verheiratet, 2 Kinder**

**Mediengestalterin /
Mediengestalter**

Hamburg

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Sie leben mit Ihrer Frau / Ihrem Mann sowie Ihren beiden Kindern in Schwerin. Da Ihr jüngster Sohn von Geburt an schwer behindert ist, kümmert sich Ihre Partnerin / Ihr Partner hauptberuflich um dessen Pflege.

Sie kommen eigentlich aus Berlin und haben dort Marketing studiert. Nach dem Studium, einer ausgedehnten Weltreise und verschiedenen anderen Stationen landeten Sie schließlich bei einer bekannten Werbeagentur, die auf politische Kampagnen spezialisiert ist. Dort waren Sie für eine als sehr innovativ empfundene Bundestagswahlkampagne verantwortlich. Danach wechselten Sie in die Bundesgeschäftsstelle der PEV und waren dort für Kampagnen verantwortlich.

Kritiker behaupten, Ihr parteipolitisches Engagement sei rein pragmatisch, da Sie erst im Zuge Ihres beruflichen Werdeganges in die PEV eintraten. Unbestreitbar gelten sie als rhetorisch sehr begabt und gut vernetzt. Nur vier Jahre nach dem Beitritt in die Partei schafften Sie es, auf Listenplatz 3 für Hamburg in den Bundestag einzuziehen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**39 Jahre
verheiratet, 1 Kind**

**Künstlerin /
Künstler**

**Gelsenkirchen
Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann und Ihrer kleinen Tochter leben Sie in einer Ateliergemeinschaft in Gelsenkirchen.

Nach dem Abitur gingen Sie nach Berlin und studierten Bildhauerei an der Kunsthochschule Weißensee. Mühsam konnten Sie sich im Anschluss auch kommerziell mit Skulpturen über Wasser halten. Nach dem Tod Ihres Vaters, der ebenfalls Bildhauer war, zogen Sie zurück nach Gelsenkirchen und übernahmen die organisatorische und künstlerische Leitung seiner ehemaligen Ateliergemeinschaft.

In der Gelsenkirchener Kulturszene gerieten Sie in Kontakt zur PEV. Seitdem haben Sie zunehmend auch die umwelt- und gesellschaftspolitischen Themen für sich entdeckt und engagieren sich mit steigendem Enthusiasmus in der Partei. Durch Ihr starkes Auftreten konnten Sie überraschend in den Bundestag einziehen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**42 Jahre
verheiratet, 3 Kinder**

**Journalistin /
Journalist**

**Erfurt
Thüringen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie leben mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann und Ihren drei Kindern in einem großen Haus mit Garten in Erfurt.

Nachdem Sie Ihr Abitur auf dem zweiten Bildungsweg nachgeholt haben, studierten Sie in Straßburg Journalismus. Nach Praktika in München, Wien und Paris, wo Sie die Bekanntschaft einiger moderner Dichtergruppen machten, wurden Sie in Ihrer Heimatstadt Mitbegründerin / Mitbegründer eines kleinen Lyrikverlages, während Sie hauptberuflich die Website der Stadt Erfurt redaktionell betreuten.

Sie haben in Ihren Praktika umfassende medienpolitische Erfahrungen gesammelt und wollen diese auf überregionaler Ebene konstruktiv einbringen. Ihre Ehefrau / Ihr Ehemann war schon länger Mitglied der PEV und konnte Sie für das Programm der Partei begeistern. Ihre Kompetenz in Medienfragen brachte Ihnen den schnellen Aufstieg.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**57 Jahre
2 Kinder**

**Historikerin /
Historiker**

**Schwerin
Mecklenburg-Vorpommern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter der Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Mit Ihrer Familie leben Sie in Schwerin.

Nach dem Abitur in Geisenheim im Rheingau zogen Sie zum Studium der Geschichtswissenschaft nach Frankfurt. An der Universität engagierten Sie sich in der lokalen Hochschulgruppe des europäischen Studentennetzwerks AEGEE und entwickelten im Zuge von Projekten und Veranstaltungen Freundschaften zu Gleichaltrigen in vielen Ländern Europas. Ihr Erasmus-Studium im rumänischen Cluj-Napoca (Klausenburg) wie auch Ihre intensive Auseinandersetzung mit der Geschichte Mittelosteuropas machte Sie zur begeisterten Europäerin / zum begeisterten Europäer.

Weil Sie die Europapolitik der PEV am meisten ansprach, wurden Sie nach der Rückkehr nach Frankfurt dort Mitglied. Beim Parteitag lernten Sie eine junge Bundestagsabgeordnete kennen, die eine motivierte Mitarbeiterin / einen motivierten Mitarbeiter für ihr Wahlkreisbüro in Mecklenburg-Vorpommern suchte. So zogen Sie mit Ihrer Familie nach Schwerin. Ihr Profil als Fachfrau / Fachmann für Europapolitik verschaffte Ihnen landesweite Beachtung und viel Unterstützung für Ihre Bundestagskandidatur.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**35 Jahre
verheiratet, 1 Kind**

**Bäckerin /
Bäcker**

**Meschede
Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. In Stuttgart geboren, leben Sie in der Geburtsstadt Ihrer Ehefrau / Ihres Ehemann, gemeinsam mit Ihrer dreijährigen Tochter.

Nach Ihrer Ausbildung zur Bäckerin / zum Bäcker arbeiteten Sie in einem Großbetrieb. In dieser Zeit nahmen Sie an vielen internationalen Wettbewerben teil und bildeten sich im Bereich der Bio-Rohstoffe und nachhaltiger Konzepte immer weiter. Auf einer dieser Veranstaltungen lernten Sie einen Kollegen kennen, der Sie mit seinem politischen Engagement in der PEV beeindruckte. Kurz darauf traten Sie in die PEV ein.

Mit Ihrer zielstrebigen und lösungsorientierten Art verschafften Sie sich rasch den Respekt Ihrer älteren Parteikolleginnen und -kollegen. Überraschend schafften Sie als eines der jüngsten Parteimitglieder auf der Landesliste von Nordrhein-Westfalen den Einzug in den Bundestag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**52 Jahre
geschieden, 1 Kind**

**Lehrerin /
Lehrer**

**Freising
Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie leben mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann und Ihrer 15-jährigen Tochter im westfälischen Paderborn.

Nach dem Abitur und einem längeren Aufenthalt im westeuropäischen Ausland haben Sie in Augsburg Anglistik und Romanistik auf Lehramt studiert. Am Gymnasium in Freising brachten Sie es zügig zur Fachleiterin / zum Fachleiter Englisch und dann zur Leiterin / zum Leiter der gymnasialen Oberstufe.

In Ihrem Beruf war es Ihnen immer wichtig, Ihren Schülerinnen und Schülern über die schulische Theorie hinaus Einblicke in Wirtschaft und Gesellschaft zu geben. Immer wieder organisierten Sie Gesprächsrunden mit Gästen aus Wirtschaft und Politik und pflegen aus dieser Zeit bis heute enge Kontakte. Nicht zuletzt um die Bereitschaft zur Übernahme öffentlicher Verantwortung zu demonstrieren, sind Sie vor 20 Jahren der PEV beigetreten. Kurz darauf wurden Sie in den Vorstand des Kreisverbandes gewählt und schafften, dank prominenter Fürsprecher, den Sprung über die Landesliste in den Bundestag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**42 Jahre
verheiratet, 3 Kinder**

**Rechtsanwältin /
Rechtsanwalt**

Berlin

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Sie sind in Berlin geboren und aufgewachsen und wohnen dort heute mit Ihrer Familie im Stadtteil Zehlendorf.

Nach Ihrem Abitur und Ihrem Jurastudium an der Freien Universität Berlin absolvierten Sie ihre Referendariatszeit am Berliner Landgericht. Anschließend arbeiteten Sie als Rechtsanwältin / Rechtsanwalt in einer Kanzlei in Berlin Charlottenburg. Ihre Mandanten waren dabei vorwiegend mittlere Firmen und Einzelunternehmen.

Der PEV traten Sie mit 19 Jahren bei. Sie waren zunächst bei der Jugendorganisation der PEV aktiv und erhielten vor sieben Jahren über die Berliner Landesliste der PEV einen Sitz im Bundestag. Über Ihre beruflichen und politischen Aufgaben hinaus engagieren Sie sich in der jüdischen Gemeinde Berlins. Seit die jüdische Gemeinde durch die Zuwanderung von Juden aus der ehemaligen Sowjetunion stark wächst, ist es Ihnen besonders wichtig, diese in das Berliner Leben zu integrieren.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundesrates ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**58 Jahre
verheiratet, 2 Kinder**

**Hausfrau /
Hausmann**

**Reutlingen
Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Sie leben in Reutlingen, sind mit einer Apothekerin / einem Apotheker verheiratet, haben zwei Kinder und mittlerweile auch drei Enkelkinder.

Nach dem Besuch der Volksschule und einer mehrjährigen Tätigkeit in einer Gärtnerei haben Sie früh geheiratet und eine Familie gegründet. Da Ihre Frau / Ihr Mann als Inhaberin / Inhaber einer Apotheke weit besser verdiente, haben Sie sich danach um die Kinder sowie um Haus und Garten gekümmert, sich im Heimatverein engagiert und Volkshochschulkurse zu verschiedenen Themen angeboten.

Bereits seit der Schule interessieren Sie sich für Politik und waren ehrenamtlich in verschiedenen Bürgerinitiativen aktiv. Ihnen ist wichtig, die individuellen Fähigkeiten jedes Einzelnen zur Geltung zu bringen und dazu zu bewegen, dass sie / er sein Bestes zum Gemeinwohl beiträgt um so den Bedarf an staatlichen Regeln und Bevormundung zu begrenzen. Deshalb traten Sie vor 35 Jahren der PEV bei und engagierten sich vor allem im Ortsverein sowie später als Mitglied im Stadtrat. Dank Ihrer großen Beliebtheit gelangten Sie als Direktkandidatin / Direktkandidat in den Deutschen Bundestag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**44 Jahre
verheiratet, 1 Kind**

**Finanzbeamtin /
Finanzbeamter**

**Kleinblittersdorf
Saarland**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Gemeinsam mit Ihrer Frau / Ihrem Mann und Ihrem 12-jährigen Sohn wohnen Sie in Kleinblittersdorf im Saarland.

Nach dem Abitur entschieden Sie sich für ein berufsbezogenes Studium an der Fachhochschule. Sie studierten drei Jahre lang Wirtschaftsinformatik, wobei Sie drei Wochen pro Monat im Finanzamt zur Arbeit gingen und eine Woche zur Fachhochschule. Durch dieses Studium verpflichteten Sie sich, für fünf Jahre als Beamtin/ Beamter im Finanzamt tätig zu werden. Als Jugendliche / Jugendlicher gefiel Ihnen die Vorstellung, Beamtin / Beamter zu sein, später jedoch suchten Sie neue Herausforderungen.

Sie traten der PEV bei und engagierten sich anfangs vor allen Dingen im Stadtrat von Saarbrücken. Nebenbei organisierten Sie einige Aktionen innerhalb des Saarlandes zu den Themen Demokratie und Vielfalt. Nach einigen Jahren wurden Sie Generalsekretärin / Generalsekretär des saarländischen Landesverbandes der PEV und erwarben sich großen Respekt, was Ihnen den Platz auf der Landesliste Saarland verschaffte.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundesrates ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**40 Jahre
ledig, keine Kinder**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an.

**Oberstaatsanwältin /
Oberstaatsanwalt**

Ihr Jurastudium in Halle an der Saale beendeten Sie innerhalb von sechs Jahren. Nach einem Referendariat im Oberlandesgericht von Magdeburg wurden Sie Staatsanwältin / Staatsanwalt, später Oberstaatsanwältin / Oberstaatsanwalt in Halle an der Saale.

**Halle an der Saale
Sachsen-Anhalt**

Nachdem Sie Ihre berufliche Laufbahn gesichert hatten wendeten Sie sich der Politik zu. Der PEV waren Sie mit 26 Jahren beigetreten, weil diese Partei Ihre grundlegenden Überzeugungen von gesellschaftlicher und ökonomischer Freiheit vertritt. Nie wieder wollten Sie ein solches System erleben, wie es in der DDR bestanden hatte. In Halle an der Saale betätigten Sie sich zunächst als Schatzmeisterin / Schatzmeister im Kreisverband der PEV und zugleich als Vorsitzende / Vorsitzender der Jugendorganisation in Sachsen-Anhalt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**65 Jahre
verheiratet, 1 Kind**

**Lehrerin /
Lehrer**

**Attendorn
Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Sie leben mit Ihrer Frau / Ihrem Mann im westfälischen Attendorn.

Sie studierten Lehramt für die Fächer Gemeinschaftskunde und Geschichte an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Nach einem erfolgreichen Abschluss wurden Sie Lehrerin / Lehrer an einer Gesamtschule in Attendorn. Hier war es für Sie wichtig, das politische Interesse und Engagement Ihrer Schülerinnen und Schüler zu wecken. Ihr Ziel, den Kindern die Wichtigkeit von Verantwortung und Mut zu neuen Ideen beizubringen, erreichten Sie in zahlreichen Gesprächen mit Politikerinnen und Politikern und der Einrichtung der Arbeitsgemeinschaft „Politik heute“.

Seit über 40 Jahren sind Sie Mitglied der PEV. Vor Ihrer Wahl in den Deutschen Bundestag waren Sie bereits zehn Jahre auf kommunaler Ebene als Kreis- und Bezirksvorsitzende / Kreis- und Bezirksvorsitzender der PEV aktiv.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundesrates ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**31 Jahre
ledig, keine Kinder**

**Journalistin /
Journalist**

**Schwäbisch Gmünd
Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie leben mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner in Schwäbisch Gmünd.

Mit der Wahl des Studienfaches Medien- und Kommunikationswissenschaften in Mannheim hatten Sie es sich zum Ziel gesetzt, Nachrichten und Informationen so zu verbreiten, dass sie für jedermann interessant sind. Nach Ihrem Abschluss machten Sie ein Volontariat bei der Stuttgarter Zeitung und arbeiteten anschließend als freie Journalistin / freier Journalist für verschiedene Zeitungen in der Region.

Geprägt durch das Elternhaus wurde Ihr politisches Interesse schon frühzeitig geweckt. Der PEV traten Sie bereits im Alter von 15 Jahren bei und engagierten sich viele Jahre lang in der Jugendorganisation der Partei. In Schwäbisch Gmünd waren Sie Mitglied im Ortsverband und erkämpften sich einen vorderen Listenplatz über den Sie bei der letzten Bundestagswahl in den Bundestag einzogen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundesrates ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**54 Jahre
verheiratet, 2 Kinder**

**Grundschullehrerin /
Grundschullehrer**

**Bad Segeberg
Schleswig-Holstein**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Sie leben mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann und Ihren beiden Söhnen (17 und 20 Jahre alt) in Bad Segeberg.

Nach dem Abitur absolvierten Sie ein Freiwilliges Soziales Jahr. Während dieser Zeit arbeiteten Sie mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung. Die Erfahrungen dort ermutigten Sie, sich weiterhin in verschiedenen ehrenamtlichen Initiativen zu engagieren. Sie studierten Grundschullehramt an der Universität Hannover und fanden anschließend in Ihrem jetzigen Heimatort Bad Segeberg eine Anstellung an einer Grundschule.

Der PEV traten Sie vor 25 Jahren bei. Nach Ihrer Wahl in den Kreistag wurden Sie schnell Vorsitzende / Vorsitzender der dortigen PEV-Fraktion. Sie verschafften sich zahlreiche Fürsprecherinnen und Fürsprecher und es gelang Ihnen der Sprung auf die Landesliste für die Bundestagswahlen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundesrates ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**75 Jahre
verheiratet, 1 Kind**

**Unternehmerin /
Unternehmer**

**Koblenz
Rheinland-Pfalz**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Sie leben gemeinsam mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann in Koblenz.

Gleich nach dem Studium der Ingenieurwissenschaften waren Sie in die Firma Ihres damals schon über 60-jährigen Vaters eingetreten. Zielstrebig hatten Sie daran mitgewirkt, die Firma von der Waffenproduktion auf Zulieferteile für die Automobilindustrie umzustellen. Über Jahrzehnte führten Sie den Betrieb erfolgreich und gründeten einen Zweigbetrieb in Brasilien.

Bereits seit über 40 Jahren gehören Sie der PEV an und waren in verschiedenen Funktionen auf städtischer, auf Bezirks- und Landesebene aktiv. Zusätzlich gründeten Sie ein Netzwerk für Verantwortungsvolles Unternehmertum, in dem sich Unternehmerinnen und Unternehmern austauschen, auf welche Weise Werte wie Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit in der Wirtschaft umgesetzt werden können.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundesrates ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**53 Jahre
verheiratet, 2 Kinder**

**Ärztin /
Arzt**

**München
Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Sie sind mit einer Chirurgin / einem Chirurgen verheiratet. Ihre Tochter studiert ebenfalls Medizin. Ihr Sohn leistet gerade seinen Bundesfreiwilligendienst.

Nach Ihrem Studium der Medizin in Freiburg arbeiteten Sie zunächst in einem Krankenhaus, bevor Sie gemeinsam mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann Ihre eigene Praxis für Chirurgie in München eröffneten.

Vor 15 Jahren begannen Sie, sich in der Politik zu engagieren, als Sie im Rahmen einer Gesundheitsreform Mitglied einer Beratungskommission wurden. Diese Aufgabe empfanden Sie als eine persönliche Herausforderung, die sie so sehr faszinierte, dass Sie sich dauerhaft in der Politik einsetzen wollten. Sie traten der PEV bei und knüpften schnell wichtige Kontakte im Landesverband. So gelang es Ihnen, bei der Bundestagswahl vor drei Jahren über die Landesliste in den Bundestag einzuziehen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**57 Jahre
verheiratet, 2 Kinder**

**Archäologin /
Archäologe**

**Wilhelmshaven
Niedersachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann wohnen Sie in einer hafennahen Neubauwohnung. Ihre Söhne wohnen ebenfalls in Wilhelmshaven.

Als Tochter / Sohn eines ehemaligen Marine-Offiziers zog es Sie seit frühhster Kindheit ans Wasser. Während Ihres Archäologie-Studiums in Kiel spezialisierten Sie sich daher auf Küsten- und Seefahrtsgeschichte. Nach Ihrer Promotion über den Einfluss des Hanseatischen Seebundes auf den küstennahen Städtebau betreuten Sie am Niedersächsischen Institut für historische Küstenforschung die Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege.

Mitglied der PEV sind Sie seit Ihrer Studienzeit, als Sie die PEV-Hochschulgruppe gründeten. Sie waren für zwei Wahlperioden Mitglied im Stadtrat von Wilhelmshaven und konnten sich im Anschluss erfolgreich für einen vorderen Listenplatz der PEV bei der Bundestagswahl bewerben. Daneben engagierten Sie sich in verschiedenen Umweltorganisationen und Bürgerinitiativen im Bereich Küsten- und Meeresschutz.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundesrates ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**44 Jahre
verheiratet, keine Kinder**

**Bankkauffrau /
Bankkaufmann**

**Bochum
Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Gemeinsam mit Ihrer zehn Jahre jüngeren Ehepartnerin / Ihrem zehn Jahre jüngeren Ehepartner leben Sie in Bonn.

Nach Ihrem Realschulabschluss machten Sie eine Ausbildung bei der Sparkasse in Essen. Anschließend gingen Sie nach London, um ein Praktikum zu machen und um Englisch zu lernen. Das Praktikum beendeten Sie nach vier Monaten frühzeitig, da Sie sich in der Finanzwelt von London nicht wohlfühlten und reisten danach einige Monate durch Asien. Nach Ihrer Rückkehr nach Deutschland fanden Sie einen Arbeitsplatz bei einer Bank in Bochum.

Während Ihres Jahres im Ausland beschäftigten Sie sich intensiv mit globalen gesellschaftspolitischen Fragen. Um aktiv etwas in der Politik verändern zu können, wurden Sie Mitglied der PEV. Im Landesverband machten Sie sich schnell einen Namen. Bei den vorletzten Wahlen schafften Sie es auf die Landesliste und verwirklichten so Ihren Wunsch, Abgeordnete / Abgeordneter zu werden.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundesrates ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**25 Jahre
verheiratet, keine Kinder**

**Rechtsanwältin /
Rechtsanwalt**

**Neumarkt
Bayern**

Sie sind Mitglied der Partei für Engagement und Verantwortung (PEV). Mit Ihren 25 Jahren sind Sie die / der jüngste Abgeordnete der PEV-Fraktion im Deutschen Bundestag. Sie sind vor drei Jahren über die Landesliste Ihrer Partei in Bayern in den Bundestag eingezogen.

Geboren wurden Sie in Neumarkt in der Oberpfalz als Tochter / Sohn politisch uninteressierter, sehr gläubiger und traditioneller Eltern. Da Sie selbst nicht gläubig sind, kam es früh zu Konflikten mit Ihrem Vater. Nach dem Abitur verließen Sie daher schnell Ihr Elternhaus und studierten Rechtswissenschaften in München. Nach Ihrem Studium arbeiteten Sie ein Jahr bei der Finanzverwaltung München, wo Sie auch Ihre Ehepartnerin / Ihren Ehepartner kennen lernten.

Während Ihres Studiums engagierten Sie sich im Studierendenparlament und traten der Jungen PEV bei. In dieser wurden Sie schnell zur Spezialistin / zum Spezialisten für haushaltspolitische Fragen und übernahmen den Vorsitz im Arbeitskreis Haushalt und Finanzen. Durch Ihre Kompetenz und Ihr hohes Engagement machten Sie sich in der gesamten PEV schnell einen Namen. Sie erhielten einen aussichtsreichen Platz auf der Landesliste und zogen in den Bundestag ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**47 Jahre
verheiratet, keine Kinder**

**Politikwissenschaftlerin /
Politikwissenschaftler**

**Radebeul
Sachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an.

Nach dem Erwerb der Mittleren Reife begannen Sie in Köln eine Ausbildung zur Rechtsanwaltsgeschäftsführerin / zum Rechtsanwaltsgeschäftsführer. Während des letzten Jahres Ihrer Ausbildung entschieden Sie sich für das Abitur am Abendgymnasium. Dadurch erfüllten Sie die Voraussetzungen um sich an der Universität einzuschreiben und begannen mit 24 Jahren ein Studium der Politikwissenschaften in Dresden. Als Diplom-Politikwissenschaftlerin / Politikwissenschaftler waren Sie nach Abschluss Ihres Studiums in der Stadtverwaltung von Dresden tätig.

Während Ihres Studiums wurden Sie Mitglied der PEV und engagierten sich im Ortsverein der Partei. Aufgrund Ihres hohen Engagements etablierten Sie sich in Sachsen und erkämpften sich einen Platz auf der dortigen Landesliste für die Bundestagswahl.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**60 Jahre
verheiratet, 2 Kinder**

**Diplom-Volkswirtin /
Diplom-Volkswirt**

**Bad Vilbel
Hessen**

Sie sind 60 Jahre alt und seit Ihrem 39. Lebensjahr Mitglied der Partei für Engagement und Verantwortung (PEV). Sie sind seit 15 Jahren Bundestagsabgeordnete / Bundestagsabgeordneter.

Sie sind im hessischen Gießen aufgewachsen und leben nun mit Ihrer Ehepartnerin / Ihrem Ehepartner in Bad Vilbel. Nach Ihrem Studium der Volkswirtschaft haben Sie bei verschiedenen Banken gearbeitet, unter anderem in den Niederlanden.

Die selbstverständliche Anerkennung für Vielfalt unter den Menschen und die liberale Haltung in der niederländischen Gesellschaft haben Sie damals sehr beeindruckt. In Deutschland fanden Sie eine solche Haltung nur in der PEV, der Sie daher beitrat. Sie sind über den Kreisverband und Ihre engagierte Arbeit auf die Landesliste der PEV gelangt. Ihre Arbeit als Bundestagsabgeordnete / Bundestagsabgeordneter stellt für Sie nach wie vor eine spannende Herausforderung dar.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**48 Jahre
verheiratet, 2 Kinder**

**Diplom-Verwaltungswirtin /
Diplom-Verwaltungswirt**

**Rottenburg ob der Tauber
Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) im Deutschen Bundestag. Sie leben zusammen mit Ihrer Frau / Ihrem Mann und Ihren zwei Kindern in Rottenburg ob der Tauber, wo Sie auch geboren wurden.

Während Ihrer Schulzeit waren Sie wenig an politischen Prozessen interessiert. Ihr Studium der Verwaltungswissenschaften schlossen Sie erfolgreich ab. Nach zwei Jahren Berufstätigkeit im Bildungsministerium Baden-Württemberg begannen Sie bei der Stadtkaasse zu arbeiten.

Ihre Heimatstadt lieben Sie, können aber oft die sehr traditionell und katholisch geprägte Haltung Ihrer Umgebung nicht ertragen. Für Ihre liberalen Überzeugungen fanden Sie in der PEV eine politische Heimat. Erstmals engagierten Sie sich für die PEV bei den Kommunalwahlen. Nach plötzlicher Erkrankung des Landrates konnten Sie sein Amt übernehmen. Ihr schneller Aufstieg und Ihre souveräne Amtsführung machten Sie im Land bekannt. Bei den folgenden Bundestagswahlen gewannen Sie einen Abgeordnetensitz.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**50 Jahre
verheiratet, 1 Kind**

**Elektroingenieurin /
Elektroingenieur**

**Cottbus
Brandenburg**

Sie sind 50 Jahre alt und sitzen seit elf Jahren für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) im Deutschen Bundestag.

Geboren und aufgewachsen sind Sie in Cottbus. Aufgrund Ihres systemkritischen Elternhauses war es Ihnen nach Beendigung der Schule nicht möglich, das gewünschte Maschinenbaustudium aufzunehmen, was Sie aber nach der Wende an der Technischen Universität in Cottbus nachholten. Sie fühlen sich mit der Niederlausitz sehr verwurzelt: Sie wissen die Schönheit des Spreewaldes ebenso zu schätzen wie die Zweisprachigkeit der Region dank der Sorben.

Massive Abwanderung, wirtschaftliche Schwierigkeiten und Fremdenfeindlichkeit bewegten sie vor über 20 Jahren dazu, der PEV beizutreten. Schnell stiegen Sie zur Vorsitzenden / zum Vorsitzenden der Cottbuser PEV auf und schon wenige Jahre später wurden Sie über die Landesliste in den Deutschen Bundestag gewählt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**62 Jahre
verheiratet, 3 Kinder**

**Professorin /
Professor**

**Essen
Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete/r der Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) im Deutschen Bundestag. Sie leben mit Ihrer Frau / Ihrem Mann im nordrhein-westfälischen Essen. Ihre erwachsenen Kinder leben mit ihren Familien in der näheren Umgebung von Essen.

Als einziges Mitglied Ihrer Familie legten Sie Ihr Abitur ab. Sie kämpften sich trotz diverser finanzieller und sozialer Probleme durch Ihr Jurastudium und gründeten nach Abschluss Ihres Studiums eine Familie. An die Essener Universität wurden Sie als Professorin / Professor berufen und lehrten dort fünf Jahre an der Juristischen Fakultät.

Seit vierzig Jahren sind Sie Mitglied der PEV in Nordrhein-Westfalen. Durch Ihr aktives politisches Engagement für die Jugendarbeit konnten Sie viele neue Mitglieder in Ihrem Umfeld gewinnen. Vor elf Jahren kandidierten Sie erstmals für den Bundestag und wurden seitdem immer wieder gewählt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**57 Jahre
verheiratet, 3 Kinder**

**Geschäftsführerin /
Geschäftsführer
(Automobilzulieferer)**

**Ainring
Bayern**

Sie sind 57 Jahre alt und seit elf Jahren Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) im Deutschen Bundestag.

Sie kommen aus Ainring im Berchtesgadener Land. Nach dem frühen Tod Ihrer Eltern besuchten Sie ein katholisches Internat und absolvierten dort Ihr Abitur. Anschließend studierten Sie Betriebswirtschaftslehre in Mannheim und Berlin. Nach Ihrem Studium zogen Sie mit Ihrer Familie zurück nach Bayern, wo Sie eine Anstellung bei einem großen deutschen Automobilzulieferer fanden.

Zurück in Bayern traten Sie der PEV bei, mit der Sie schon seit einigen Jahren sympathisierten, Sie machten beruflich wie parteipolitisch schnell Karriere. Sie wurden Geschäftsführerin / Geschäftsführer Ihrer Firma und stellvertretende Landesvorsitzende / stellvertretender Landesvorsitzender der PEV. Vor allem aufgrund Ihres wirtschaftspolitischen Know-hows bewarben Sie sich erfolgreich für einen Listenplatz der PEV-Landesliste und zogen in den Bundestag ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**44 Jahre
1 Kind**

**Windkraftunternehmerin / -
unternehmer**

**Magdeburg
Sachsen-Anhalt**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Aus einer vergangenen Beziehung haben Sie eine Tochter im Teenageralter.

Nach Ihrem Abitur in Burg bei Magdeburg studierten Sie in München Maschinenbau und arbeiteten bei Siemens sehr erfolgreich als Ingenieurin / Ingenieur. Vor zwölf Jahren gründeten Sie mit Hilfe eines Investors ein Windkraftunternehmen, das drei Windkraftparks in Sachsen-Anhalt betrieb.

In diesem Zusammenhang wurde die PEV auf Sie aufmerksam. Ihre praktischen Erfahrungen als erfolgreiche Unternehmerin / erfolgreicher Unternehmer und Ihre praktischen Kenntnisse über alternative Energien machten Sie zur begehrten Gesprächspartnerin / zum begehrten Gesprächspartner. Die Politik reizte Sie, um über das eigene Unternehmen hinaus Wirkung zu entfalten. Sie übertrugen die Geschäfte einer neuen Geschäftsführerin und bewarben sich um ein Bundestagsmandat, das Sie vor drei Jahren erlangten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**56 Jahre
verheiratet, 5 Kinder**

**Zirkusdirektorin /
Zirkusdirektor**

**Ludwigshafen
Rheinland-Pfalz**

Sie sind seit drei Jahren als Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) im Bundestag.

Geboren wurden Sie in Ludwigshafen. Von klein auf hatten Sie großes Interesse am Showbusiness. Nach der mittleren Reife verließen Sie die Schule und widmeten sich verschiedenen Shows und Variétés. Mit 30 Jahren gründeten Sie eine erfolgreiche Zirkuskompanie. Sie heirateten die Seiltänzerin / den Seiltänzer und bekamen gemeinsam zwei Kinder. In zweiter Ehe haben Sie drei weitere Kinder mit einer Schauspielerin / einem Schauspieler.

Im Rahmen Ihrer beruflichen Selbstständigkeit merkten Sie immer wieder, wie schwer das Leben als freie Künstlerin / freier Künstler ist. Um sich für Verbesserungen einzusetzen, traten Sie der PEV bei. Dank Ihres Talents zur Selbstdarstellung gelang es Ihnen schnell, sich bekannt zu machen und Sie gewannen für viele überraschend ein Direktmandat für den Bundestag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfaktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfaktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**56 Jahre
verheiratet, 2 Kinder**

**Hotelbesitzerin /
Hotelbesitzer**

**Erfurt
Thüringen**

Seit elf Jahren sind Sie für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) im Deutschen Bundestag. Gemeinsam mit Ihrer Frau / Ihrem Mann und Ihren zwei Töchtern wohnen Sie in Erfurt.

Sie kommen aus Tröchtelborn in Thüringen. Sie machten eine Ausbildung zur Facharbeiterin / zum Facharbeiter Hotelkoch in einem renommierten Hotel in Erfurt. Nach der Wende wurden Sie dessen Geschäftsführerin / Geschäftsführer und bauten das Hotel innerhalb weniger Jahre zu einem Nobelhotel aus, in dem viele Prominente ein- und ausgingen.

Mit Ihrem beruflichen Aufstieg wollten Sie auch eine größere gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen und entschlossen sich zum Eintritt in die PEV. Nach einigen Jahren in der Kommunalpolitik nutzten Sie Ihre Bekanntheit, um über die Landesliste in den Deutschen Bundestag gewählt zu werden.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**38 Jahre
ledig, 1 Kind**

**Dolmetscherin /
Dolmetscher**

**Oldenburg
Niedersachsen**

Seit drei Jahren sind Sie für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) im Bundestag. Sie leben mit Ihrer Freundin / Ihrem Freund und Ihrer 5-jährigen Tochter in Oldenburg.

Geboren wurden Sie in Denver, Colorado. Im Alter von zwölf Jahren kehrten Sie mit Ihrer Familie zurück nach Deutschland. Zweisprachig aufgewachsen, entwickelten Sie früh Interesse an Sprachen sowie Menschen aus anderen Ländern und reisten viel. Sie studierten Dolmetschen für Englisch, Spanisch und Französisch in Mainz, Paris und Genf. Mehrere Jahre arbeiteten Sie für verschiedene Institutionen der Europäischen Union.

Schon früh interessierten Sie sich für Politik. Im Rahmen Ihrer Arbeit für die EU entwickelten Sie ein gutes Verständnis für politische Zusammenhänge und bauten viele Kontakte auf. Dies brachte Ihnen bei den letzten Wahlen einen Platz auf der Landesliste und einen Sitz im Bundestag ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**52 Jahre
geschieden, 2 Kinder**

**Rechtsanwältin /
Rechtsanwalt**

**Bochum
Nordrhein-Westfalen**

Sie sind seit sieben Jahren Abgeordnete / Abgeordneter im Bundestag für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV).

Bereits während der Schulzeit engagierten Sie sich politisch, zunächst in der Schülervertretung Ihrer Schule, später als Sprecherin / Sprecher des Landesschülerrates. So erfuhren Sie früh, dass es sich lohnt, Initiative und Verantwortung zu übernehmen. Sie studierten Rechtswissenschaften in Düsseldorf und machten sich mit einer Anwaltskanzlei selbstständig. Immer wieder boten Sie ehrenamtlich Sozialsprechstunden an, um bedürftigen Menschen ein Verständnis über ihre eigenen Rechte zu vermitteln.

Um eine breitere Wirkung entfalten zu können, traten Sie in die PEV ein. Dort werden Sie für Ihr Engagement und ihre fachliche Kompetenz sehr geschätzt. Der Landesvorstand schlug Sie für einen erfolgversprechenden Listenplatz vor und nach erfolgreicher Kandidatur zogen Sie vor sieben Jahren in den Bundestag ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**67 Jahre
verheiratet, 2 Kinder**

**Elektromechanikerin /
Elektromechaniker**

**Vohburg an der Donau
Bayern**

Seit 15 Jahren sind Sie Abgeordnete / Abgeordneter der Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) im Bundestag.

Sie kommen aus Vohburg an der Donau, wo Sie zusammen mit Ihrer Frau / Ihrem Mann wohnen. Dort haben Sie auch Ihre Ausbildung zur Elektromechanikerin / zum Elektromechaniker absolviert und waren 30 Jahre in diesem Beruf tätig.

Ihre Motivation sich politisch zu engagieren, entstand bereits während Ihrer Jugend. Ihr engster damaliger Freund war Iraner. Die Revolutionen und die damit vielfach einhergehenden Verfolgungen bestimmter Bevölkerungsgruppen im Nahen Osten prägten Sie nachhaltig. Bis dahin war es für Sie eine Selbstverständlichkeit, in Frieden und Freiheit aufzuwachsen. Sie traten der PEV bei und engagierten sich innen- und außenpolitisch für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Sie kandidierten für den Bundestag und wurden über die Landesliste Ihrer Partei in den Bundestag gewählt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**33 Jahre
ledig, keine Kinder**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an.

**Dozentin /
Dozent**

Nach dem Abitur studierten Sie an der Universität in Bremen Politikwissenschaft und Amerikanistik. Für Ihre Promotion über das amerikanische und europäische Parteiensystem verbrachten Sie zwei Jahre in den USA und Kanada, bevor Sie einen Lehrauftrag übernahmen.

Bremen

Während Ihres Studiums engagierten Sie sich in liberalen und ökologischen Hochschulgruppen und traten der PEV bei. Nach Ihrem Amerikaaufenthalt traten Sie als robuste Wahlkämpferin / robuster Wahlkämpfer bei den Wahlen zur Bremischen Bürgerschaft auf und wurden innerhalb der Partei landesweit bekannt. Sie erstritten sich einen guten Listenplatz und in der Folge einen Sitz bei den Bundestagswahlen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**52 Jahre
verheiratet, 1 Kind**

**Personalberaterin /
Personalberater**

**Bad Homburg
Hessen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an.

Nach Ihrem Abitur in Königstein und einem Studium der Betriebswirtschaft in Mainz arbeiteten Sie bei einer Investmentbank in Frankfurt. Sie leiteten dort die Personalabteilung und machten sich später als Personalberaterin / Personalberater in Bad Homburg selbstständig.

Im Rahmen Ihrer Selbstständigkeit entwickelten Sie zunehmend Interesse und Ideen für eine gute Unternehmenspolitik. Sie traten in die PEV ein und stiegen schnell auf. Sie erhielten den Vorsitz im Kreisverband. Später wurden Sie Mitglied des hessischen Landesvorstands. Seit sieben Jahren gehören Sie der Bundestagsfraktion an.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**38 Jahre
verheiratet, 1 Kind**

**Immobilienmaklerin /
Immobilienmakler**

**Düsseldorf
Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter der Partei für Engagement und Verantwortung (PEV). Sie leben mit Ihrer Frau / Ihrem Mann und Ihrem Sohn in einem Reihenhaus in Düsseldorf.

Nach der Mittleren Reife machten Sie in Dortmund eine Ausbildung zur Kauffrau / zum Kaufmann. Anschließend arbeiteten Sie als Immobilienmaklerin / Immobilienmakler in Ostberlin, das nach der Wende viele neue Möglichkeiten bot. Dennoch zog es Sie bald zurück nach Nordrhein-Westfalen. Sie ließen sich mit Ihrer Familie in Düsseldorf nieder.

Mit der wirtschaftlichen Flaute vor gut 20 Jahren wurden Sie politisch aktiv. Sie setzten sich für eine liberalere Wirtschaftspolitik ein, wurden Mitglied der PEV, organisierten Diskussionsforen und Vorträge. Bei den Wahlen vor drei Jahren erhielten Sie einen Platz auf der Landesliste der PEV und freuten sich, in den Bundestag einzuziehen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfaktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**63 Jahre
verheiratet, 2 Kinder**

**Lehrerin /
Lehrer**

Hamburg

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter der Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit 15 Jahren an. Zusammen mit Ihrer dritten Ehefrau und Ihren beiden Kindern leben Sie in einer Jugendstilvilla in Hamburg-Harburg.

Sie stammen aus einer alten, wohlhabenden Hamburger Kaufmannsfamilie. Nach Ihrem Studium in München und Cambridge (England) promovierten Sie zum Thema „Quality Standards in Public Schools“. Dann traten Sie als Lehrerin / Lehrer für Englisch, Geschichte und Politik in den Hamburger Schuldienst ein.

Nebenbei berieten Sie die PEV-Fraktion in der Hamburger Bürgerschaft in Fragen der Bildungs- und Jugendpolitik. Man bot Ihnen bald einen Listenplatz auf der PEV-Landesliste an, den Sie gerne annahmen und so in den Bundestag einzogen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundesrates ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**59 Jahre
verheiratet, 3 Kinder**

**Unternehmensberaterin /
Unternehmensberater**

**Bottrop
Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an. Sie leben mit Ihrer Frau / Ihrem Mann in Bottrop in Nordrhein-Westfalen. Ihre Kinder sind bereits aus dem Haus.

Sie wuchsen in Frankfurt am Main auf und machten dort Ihr Abitur. Nach Ihrem Studium der Volkswirtschaftslehre arbeiteten Sie in einem Großhandel für Haushaltselektrogeräte. Später zogen Sie nach Bottrop, wo Sie als Partnerin / Partner in eine Unternehmensberatung einstiegen.

Die PEV fand in Ihnen ein zuverlässiges und aktives Mitglied. Nach Ihrem 35. Geburtstag spürten Sie den Wunsch, sich öffentlich zu engagieren. Sie organisierten Informationsabende in den kleineren Gemeinden rund um Bottrop. Noch vor Ihrem 40. Geburtstag wurden Sie in den Stadtrat gewählt. Zu den vorletzten Bundestagswahlen wurde Ihr Name auf die Landesliste gesetzt und Sie zogen in den Bundestag ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**53 Jahre
ledig, 2 Kinder**

**Betriebswirtin /
Betriebswirt**

**Augsburg
Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit elf Jahren an.

Sie wuchsen in einer Kleinstadt in der Nähe von Augsburg auf. Nach dem Abitur studierten Sie Betriebswirtschaft und promovierten über nachhaltige Unternehmensführung. Sie erhielten eine Stelle in einer großen Firma für ökologischen Möbelbau, in dem Sie später die stellvertretende Geschäftsführung übernahmen.

Während Ihres Studiums wurden Sie Mitglied der PEV und engagierten sich im Ortsverein der Partei. Ihre Kompetenz in der Verknüpfung von wirtschaftlichem und ökologischem Denken brachte Ihnen viel Anerkennung in Partei und Öffentlichkeit. Im Alter von 42 Jahren erhielten Sie einen Platz auf der Landesliste und zogen in den Bundestag ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**52 Jahre
verheiratet, 2 Kinder**

**Informatikerin /
Informatiker**

**Greifswald
Mecklenburg-Vorpommern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter der Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit elf Jahren an.

Sie stammen aus Gelsenkirchen, wo Sie als Tochter / Sohn einer Bergarbeiterfamilie aufwuchsen. Schon als Schülerin / Schüler setzten Sie sich mit Politik auseinander. Mit 16 Jahren traten Sie der Jungen PEV bei. Nach Ihrem Abitur gingen Sie nach Dortmund, um dort Informatik und Elektrotechnik zu studieren. Nach Ihrem Abschluss arbeiteten Sie als Systemanalytikerin / Systemanalytiker. Nach der Wende entschlossen Sie sich in den Osten, nach Greifswald umzusiedeln, da Sie den dortigen Bedarf an IT-Dienstleistung schnell erkannten.

In Greifswald waren Sie maßgeblich am Aufbau des dortigen Ortsverbandes der PEV beteiligt. Zudem gründeten Sie mit Gleichgesinnten das Forum für Digitalisierung und Datensicherheit in der PEV und engagierten sich für die Förderung von Zukunftstechnologien in strukturschwachen Regionen. So erwarben Sie sich hohes Ansehen auf allen Ebenen der Partei und konnten vor elf Jahren in den Bundestag einziehen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**67 Jahre
verheiratet, keine Kinder**

**Verwaltungswirtin /
Verwaltungswirt**

**Wetzlar
Hessen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter der Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit 19 Jahren an.

Nach Ihrem Abitur studierten Sie an der Verwaltungsfachhochschule Hessen in Wiesbaden. Anschließend arbeiteten Sie in der Stadtverwaltung Wiesbaden, was Ihnen aufgrund Ihres Interesses an kommunalpolitischen Themen viel Freude bereitete.

Mitte 20 Jahren traten Sie der Jungen PEV bei, die Sie wenig später zur / zum Kreisvorsitzenden wählte. Politik bedeutet für Sie, für die Menschen vor Ort da zu sein und immer ein offenes Ohr für ihre Probleme zu haben. Diese Haltung brachte Ihnen große Beliebtheit und Bekanntheit ein. Daher zogen Sie mit 35 Jahren problemlos in den Hessischen Landtag ein, wo Sie sich weiter für kommunale Be lange stark machten. Da Sie aber auch zunehmend bundespolitische Ambitionen entwickelten, nahmen Sie vor 19 Jahren die Chance wahr, über Ihre Landesliste in den Deutschen Bundestag einzuziehen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**54 Jahre
verheiratet, 2 Kinder**

**Rechtsanwältin /
Rechtsanwalt**

**Heilbronn
Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit elf Jahren an.

Bereits während der Schulzeit engagierten Sie sich politisch im Schülerrat, später in der Landesschülervertretung. Sie machten dabei die Erfahrung, dass es sich lohnt, Eigeninitiative zu entwickeln und Verantwortung zu übernehmen. Nach dem Abitur studierten Sie Rechtswissenschaften in Heidelberg und arbeiteten als Rechtsanwältin / Rechtsanwalt in einer erfolgreichen Kanzlei. Ehrenamtlich boten Sie auch Sprechstunden für Menschen an, die sich den rechtlichen Beistand nicht leisten konnten.

Ein Kollege nahm Sie mit zu einer Tagung der PEV. Deren Diskussionen um eine nachhaltige und freiheitliche Gesellschaftsordnung sprachen Sie sehr an. Sie setzten sich zunächst in Heilbronn, später auf Landesebene für die Partei ein. Ihre Rechtskenntnisse und Ihr Engagement fielen dem Landesvorstand sehr positiv auf. Sie erhielten einen Platz auf der Landesliste und zogen mit 43 Jahren in den Bundestag ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**48 Jahre
ledig, keine Kinder**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an.

**Ärztin /
Arzt**

Sie wuchsen in einem Dorf in Niedersachsen auf. Als erstes Kind Ihrer Familie machten Sie das Abitur. In Hannover studierten Sie Medizin und betätigten sich dort an zahlreichen Studierendengruppen für Frieden, Entwicklung und studentische Mitsprache.

**Cloppenburg
Niedersachsen**

Sie machten sich in Cloppenburg als Hausärztin / Hausarzt selbstständig. Immer wieder betätigten Sie sich auch an Einsätzen der Ärzte ohne Grenzen in Afrika. Ihren Beruf übten Sie mit Begeisterung aus. Doch noch mehr begeisterte Sie die Politik, in der Sie dank der PEV eine Heimat fanden. Als angesehene Ärztin / angesehener Arzt genossen Sie hohen Rückhalt in der Bevölkerung und wurden vor sieben Jahren mit einem Direktmandat in den Bundestag gewählt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfaktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfaktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**58 Jahre
ledig, keine Kinder**

**Lehrerin /
Lehrer**

**Mettmann
Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter der Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit 19 Jahren an.

Geboren und aufgewachsen sind Sie in Mettmann in Nordrhein-Westfalen. Sie stammen aus einem liberalen Elternhaus und fühlten sich schon früh mit der PEV verbunden. Nach Ihrem Abitur zogen Sie nach Bonn und studierten Sozialwissenschaften und Geschichte auf Lehramt. Schon während Ihres Studiums waren Sie politisch sehr aktiv: Sie waren jahrelang Mitglied im Studierendenparlament der Universität Bonn und Vorsitzende / Vorsitzender der Jungen PEV Bonn.

Nach Beendigung Ihres Studiums erhielten Sie eine Stelle an einem Gymnasium in Mettmann und zogen zurück in Ihre Heimatstadt. Dort wurden Sie auch Kreisvorsitzende / Kreisvorsitzender der PEV und einige Jahre später stellvertretende Landesvorsitzende / stellvertretender Landesvorsitzender. Weil Sie auch bundespolitisch aktiv werden wollten, kandidierten Sie für einen hohen Platz auf der Landesliste für die anstehenden Bundestagswahlen und zogen in den Bundestag ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfaktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfaktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**45 Jahre
ledig, 2 Kinder**

**Eventmanagerin /
Eventmanager**

**München
Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter der Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an. Aus einer früheren Beziehung haben Sie zwei Töchter.

Sie wuchsen in Kochel am See auf. Nach dem Abitur folgten Sie Ihren Eltern nach München, die sich dort ihren großen Traum einer eigenen Kanzlei in Schwabing verwirklichten. Auch Sie nahmen ein Studium der Rechtswissenschaften auf. Im dritten Semester wurden Sie ungewollt Mutter / Vater und brachen Ihr Studium ab. Nach der Trennung von Ihrer Partnerin / Ihrem Partner machten Sie eine Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau / zum Veranstaltungskaufmann und erhielten eine Stelle bei einer großen Eventagentur.

Auf einer von Ihnen organisierten Unternehmensveranstaltung lernten Sie den Fraktionschef der PEV im Bayerischen Landtag kennen. Dieser machte Sie zur Pressesprecherin / zum Pressesprecher der PEV in Bayern. In der Folgezeit widmeten Sie sich gänzlich der Politik. Das Engagement zahlte sich aus, bei der letzten Bundestagswahl schafften Sie den Sprung nach Berlin.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfaktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfaktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**42 Jahre
ledig**

**Heilpraktikerin /
Heilpraktiker**

**Hohenlockstedt
Schleswig-Holstein**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter der Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an.

Sie studierten Medizin und machten anschließend eine Ausbildung zur Heilpraktikerin / zum Heilpraktiker. Gemeinsam mit einer Kollegin betrieben Sie über viele Jahre eine Praxis, die äußerst erfolgreich lief.

Mit 24 Jahren traten Sie in die PEV ein. Ihnen war es wichtig, die ländlichen Regionen in Schleswig-Holstein wirtschaftlich voranzubringen, das Gesundheitssystem auf dem Land zu verbessern und in nachhaltige Landwirtschaft zu investieren. Sie wurden in den Kreistag und später in den Landtag gewählt. Als der damalige Landesvorsitzende der PEV über eine politische Affäre stolperte, kandidierten Sie gegen ihn um den ersten Platz auf der Landesliste und zogen nach der Wahl in den Bundestag ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**46 Jahre
verheiratet, 3 Kinder**

**Spediteurin /
Spediteur**

**Landau
Rheinland-Pfalz**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter der Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit 19 Jahren an.

Nach dem Abitur arbeiteten Sie ein Jahr lang in Tansania in einem katholischen Orden mit Kindern und Jugendlichen. Als Sie Ihr Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mainz aufnahmen, gründeten Sie dort die Hochschulgruppe „Völkerverständigung“.

Während Ihres Studiums traten Sie in die PEV ein, die Ihren Vorstellungen von einem toleranten Miteinander entsprach. Sie wurden Vorsitzende / Vorsitzender der Jungen PEV Rheinland-Pfalz. Als solche erhielten Sie einen erfolgversprechenden Listenplatz und erlangten mit erst 27 Jahren einen Sitz im Bundestag, den Sie seitdem bei allen folgenden Wahlen verteidigen konnten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**62 Jahre
verheiratet
2 Kinder, 3 Enkel**

**Unternehmensberaterin /
Unternehmensberater**

**Sindelfingen
Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter der Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit 19 Jahren an. Sie wohnen mit Ihrer Familie auf einem Hof in Sindelfingen.

Nach dem erweiterten Realschulabschluss und zwei Jahren Höherer Handelsschule beendeten Sie in Sindelfingen erfolgreich eine Banklehre und spezialisierten sich auf den Bereich Investment- und Security-Analysis.

Schon früh setzten Sie sich mit Politik auseinander. Ihr Vater saß für die PEV im Landtag. Immer wieder nahm er Sie zu Veranstaltungen mit und brachte Gäste aus der Politik mit nach Hause. Mit 16 Jahren traten Sie der Jungen PEV bei und engagierten sich zunehmend im Landesverband im Bereich Industriepolitik und nachhaltige Bildung. Nicht zuletzt durch den Einfluss Ihres Vaters erhielten Sie bei den Bundestagswahlen einen guten Listenplatz und schafften so den Einzug in den Bundestag. Dort gehören Sie inzwischen zu den erfahrensten Abgeordneten Ihrer Fraktion.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



59 Jahre geschieden

**Landwirtin /
Landwirt**

**Beelitz
Brandenburg**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter der Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit sieben Jahren an.

Sie kommen aus dem ländlichen Brandenburg, wo Sie nach der Schule eine Ausbildung zur Landwirtin / zum Landwirt machten und in einer landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft arbeiteten. Nach der Wende konnten Sie mit viel Glück eigenes Land erwerben und betreiben seitdem einen eigenen Hof, auf dem Sie ausschließlich ökologische Produkte herstellen.

Bereits vor der Wende politisch aktiv, konnten Sie Ihr Engagement danach noch ausbauen und gehörten zu den Gründerinnen und Gründern der PEV Brandenburg. Lange blieben Sie nur ehrenamtlich engagiert in der Parteipolitik, obwohl eine Kandidatur für Landtag und Bundestag Ihnen mehrfach angeboten wurde. Vor sieben Jahren beschlossen Sie schließlich, für den Bundestag zu kandidieren, um Ihre Ideale und Ihre Kenntnisse wirkungsvoll in die Politik einbringen zu können. Seitdem üben Sie Ihr Abgeordnetenmandat mit großer Freude aus.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**36 Jahre
verheiratet**

**Hauptkommissarin /
Hauptkommissar**

**Essen
Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter der Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an.

Sie stammen aus einem gutbürgerlichen Elternhaus in Essen. Nach dem Abitur studierten Sie an der Fachhochschule Wirtschaft. Mit 24 Jahren wurden Sie an der Polizeischule angenommen. Nach einem exzellenten Abschluss wurden sie zur Hauptkommissarin / zum Hauptkommissar bei der deutschen Polizei ernannt. An Ihrem Beruf lieben Sie die Aufgabe, Sicherheit für alle Menschen zu gewährleisten, unabhängig von ihrer sozialen oder geographischen Herkunft.

Während Ihres Wirtschaftsstudiums waren Sie der Jungen PEV beigetreten und hatten mit 28 Jahren deren Vorsitz übernommen. Als Sie im Polizeidienst waren engagierten Sie sich in Ihrer Freizeit weiter politisch in der PEV. Es gibt nicht viele Polizistinnen / Polizisten in der Partei. Gerade deshalb war es Ihnen wichtig, dort präsent zu sein und das Thema Sicherheit immer wieder ins Gespräch zu bringen. Dies dankten Ihnen die Kolleginnen und Kollegen vor drei Jahren mit einem sehr guten Platz auf der Landesliste, über die Sie in den Bundestag gelangten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**45 Jahre
verheiratet, 1 Kind**

**Zahnärztin /
Zahnarzt**

**Regensburg
Bayern**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an.

Geboren wurden Sie vor 45 Jahren in Landshut. Nach Ihrem Studium arbeiteten Sie über fünf Jahre zunächst als Zahnärztin / Zahnarzt in einer Praxis. Anschließend gingen Sie für ein Jahr nach England, um in London in einer Zahnarztpraxis zu arbeiten. Nach Ihrer Rückkehr fanden Sie einen Arbeitsplatz in Regensburg als Spezialistin / Spezialist für Zahnchirurgie.

Vor zehn Jahren begannen Sie, sich in der Politik zu engagieren, als Sie im Rahmen der Gesundheitsreform Mitglied einer Beratungskommission wurden. Diese Aufgabe empfanden Sie als persönliche Herausforderung und Bereicherung. Sie traten der PEV bei und wurden zunächst Staatsministerin / Staatsminister im bayerischen Gesundheitsministerium. Anschließend gingen Sie in die Bundespolitik, wo Sie vor drei Jahren für den bayerischen Landesverband der PEV bei den Bundestagswahlen ein Mandat erhielten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**29 Jahre
ledig, 2 Kinder**

**Musikproduzentin /
Musikproduzent**

**Trebsen
Sachsen**

Sie sind seit drei Jahren Abgeordnete / Abgeordneter für die Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören zu den jüngsten Abgeordneten des Bundestags.

In der neunten Klasse der Realschule mussten Sie mit ansehen, wie zwei Ihrer Mitschüler von einer Gruppe Rechtsextremistischen Gruppierungen zusammengeschlagen wurden. Als Form des Widerstands gründeten Sie damals mit Gleichgesinnten eine Band, die Musik gegen Rechts spielte. Dies wurde zu Ihrer Haupttätigkeit nach der Schulzeit. Gleichzeitig besuchten Sie die Volkshochschule, um Ihr Abitur zu erlangen und so eine Ausbildung zur Toningenieurin / zum Tonmeister beginnen zu können. Im Anschluss machten Sie sich als Musikproduzentin / Musikproduzent selbstständig.

Nachdem eine rechtsgesinnte Partei bei der Kommunalwahl mehr als sechs Prozent der Stimmen in Ihrer Gemeinde Trebsen erhielt, entschlossen Sie sich, Ihren Widerstand auch parteipolitisch fortzuführen. Jung und dynamisch wurden Sie schnell zur stellvertretenden Kreisvorsitzenden / zum stellvertretenden Kreisvorsitzenden der PEV Leipzig gewählt, wurden Stadträtin / Stadtrat in Leipzig und Mitglied des Landesvorstands der PEV Sachsen. Bei der letzten Bundestagswahl schafften Sie über Ihren Listenplatz den Einzug in den Deutschen Bundestag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfaktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**32 Jahre
verheiratet**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter der Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit drei Jahren an.

**Steuerberaterin /
Steuerberater**

Sie studierten an der Universität Hannover Wirtschaftswissenschaften, absolvierten erfolgreich die Steuerberaterprüfung und fanden anschließend in Ihrem jetzigen Heimatort Fulda eine Anstellung als Steuerberaterin / Steuerberater.

**Fulda
Hessen**

Nach dem Abitur arbeiteten Sie während Ihres freiwilligen sozialen Jahrs mit behinderten Kindern und Jugendlichen. Bis heute ist für Sie die Kinder- und Jugendpolitik ein Schwerpunkt Ihres Engagements.

Mit diesem Schwerpunkt traten Sie der PEV bei und wurden dort bekannt. Nach einigen Jahren wurden Sie Generalsekretärin / Generalsekretär des hessischen Landesverbandes der PEV und erwarben sich großen Respekt, was Ihnen einen Platz auf der hessischen Landesliste und ein Abgeordnetenmandat im Bundestag verschaffte.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfaktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**59 Jahre
verheiratet, 2 Kinder**

**Hausgerätemechanikerin /
Hausgerätemechaniker**

**Osnabrück
Niedersachsen**

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter der Partei für Engagement und Verantwortung (PEV) und gehören dem Bundestag seit elf Jahren an.

Nach der Mittleren Reife machten Sie eine Ausbildung zur Hausgerätemechanikerin / zum Hausgerätemechaniker. Schon in dieser Zeit traten Sie in die PEV ein, da Sie von deren frischer politischer Kultur begeistert waren. Nachdem Sie eine sichere Anstellung gefunden hatten, intensivierten Sie Ihr politisches Engagement auf kommunaler Ebene und wurden Mitglied des Kreistags. Fast zehn Jahre waren Sie im Landesverband aktiv, schließlich entschlossen Sie sich zur Kandidatur für den Bundestag und wurden über die Landesliste in diesen gewählt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.
